

Gemeindebrief

Dezember 2024 / Januar 2025



Andacht

Gott kommt zu uns in die Welt. Das feiern wir an Weihnachten.

Weihnachten ist das Fest, das von einem Happy End erzählt und gleichzeitig ein Neuanfang für die ganze Welt ist.

In einem Stall kommt das kleine Kind zur Welt. Der Weg in diesen Stall war gefährlich – lange sah es nicht gut aus. Zunehmend verzweifelt suchten seine Eltern Obdach und wurden stets abgewiesen. Doch einer öffnete ihnen die Tür. So konnte dieses Kind im Dunklen der Nacht in relativer Sicherheit und Wärme zur Welt kommen.

Gott wird Mensch gerade an der Seite derer, die klein gehalten und aktiv benachteiligt werden. Gottes Reich spricht aus dem Bild der Krippe heraus. Es erzählt uns, dass allen die gleiche Würde zukommt. Niemand soll bewusst oder unbewusst übersehen werden. Unterdrückungen und Benachteiligungen sollen nicht sein. Davon erzählt die Botschaft, die wir weltweit miteinander an Weihnachten feiern. Und das ist wirklich eine Freudenbotschaft und ein Grund zu feiern.

Von dieser Szene im Stall von Bethlehem gibt es unzählige Krippendarstellungen. Vielleicht haben Sie – so wie ich – daheim auch wieder ihre Krippe aufgebaut. Das gehört irgendwie dazu. Vor einigen Jahren besuchte ich eine Ausstel-


lung, die ganz verschiedene internationale Krippendarstellungen zeigte. Da sah ich es das erste Mal bewusst: In einer Krippe lag das Jesusbaby und hatte dunkle Haut. Das fiel auf. Das stach hervor in-

mitten der vielen anderen Krippen, die Jesus mit heller Haut darstellen. Das Jesuskind wird fast immer als ein weißes mitteleuropäisches Baby gezeigt. Das ist unser über Generationen geprägter Blick auf ihn, der sich domi-

nant ausgebreitet hat. Es ist unser eurozentrischer Blick, der unreflektiert verengt und ausgrenzt. Auch in allen Kinderbibeln meines Lebens war Jesus immer weiß. Kaum vorstellbar für mich, wen diese Einengung alles ausgrenzt. Hier ist eine Norm gesetzt, die wertet. Schnell sind wir dann bei der kindlichen Vorstellung von Gott als weißem (alten) Mann. Doch welche Zuschreibung wird hier vermittelt? So wird eine eindimensionale Festlegung verbreitet, die Menschen anderer Couleur ausgrenzt. Doch Jesus war Person of Color und Gott ist letztendlich nicht fassbar, nicht beschreibbar. Dieses Offene muss stark gemacht werden. Niemand sollte sich aufgrund seiner Hautfarbe vermeintlich näher oder weiter entfernt von Gott fühlen.

Es gibt Stimmen, die fordern, vielleicht wäre es nur fair und ausgleichende Gerechtigkeit, wenn wir Jesus in den nächsten Jahrzehnten als dark-skinned Menschen






darstellen würden. Oder als einen asiatisch gelesenen Menschen? So könnten wir deutlich machen, Gott ist keiner, der nur weiß daherkommt. Hautfarbe sollte nicht als ein Unterscheidungskriterium angesehen werden.

Weihnachten ist ein Fest mit einer Botschaft für alle: Das „Fürchte Dich nicht!“ des Engelchores geht zuerst an die, die gesellschaftlich viel zu fürchten hatten. Gottes Reich heißt eben, dass menschengemachte Machtverhältnisse vollkommen aufgehoben werden. Die evangelische Theologin Sarah Vecera bringt es für mich treffend auf den Punkt: „Menschen sind selbstverständlich gleichberechtigt vor Gott, aber nicht gleich in der Welt und auch leider nicht gleich willkommen. Wunsch und Realität stimmen (noch) nicht überein.“

Wunderbares hat sich da in dem Ereignis von Weihnachten ereignet: Gott kommt in die Welt – für dich, für mich – für jeden und jede. Seine grenzenlose Liebe kommt in die Welt auf ganz besonders intensive Weise. Was für ein Geschenk!

Aber auch Weihnachten und unsere Vorstellungen von der Geburt im Stall sollten uns motivieren, genau hinzusehen: Hinzusehen, wo wir noch sensibler und feinfühlicher unser eigenes Verhalten im Hinblick auf andere reflektieren sollten. Wir Menschen sind verschieden, doch keiner ist mehr oder minder wertig als ein anderer; weder in Fragen der Hautfarbe, des Geschlechts oder irgendeiner anderen Kategorisierung.

Weihnachten ist das Fest, das von einem Happy End erzählt und gleichzeitig ein Neuanfang für die ganze Welt ist. Vielleicht kann es auch für uns ein Neuanfang in kleinen Schritten sein. Halten wir inne und gehen dann mutig den Weg miteinander – im Bewusstsein und mit der Haltung, dass die Würde des Menschen unantastbar ist!



***In diesem Sinne wünsche
ich Ihnen von Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest***

Ihre Pfrn. Heike Iber



***Prüft alles und
behaltet das Gute!***

1. Thess 5,21

Bericht über die Sitzungen des Gemeindegemeinderates im

Wir haben uns in diesen beiden Monaten mit folgenden Themen beschäftigt:

■ Unsere PV-Anlage scheint sich voll zu bewähren, die Stromerzeugung ist ausgezeichnet. Neben der jetzt bereits vorhandenen Einspeisevergütung durch die EDIS planen wir zu Beginn 2025 die Investition in einen Speicher, um auch in den Nachtstunden PV-Strom nutzen zu können, sowie in eine Wallbox, um unseren Weißen Bruder direkt mit PV-Strom laden zu können.

■ Im übernächsten Jahr, 2026, haben wir die Aufgabe, die Nachfolge unseres sehr verehrten Kantors Karsten Seibt sicherzustellen, eine überaus herausfordernde Sache, wenn wir die aktuelle Vielfalt in ähnlicher Qualität weiterführen wollen. Dazu wird es ein Gremium gemeinsam mit dem Gemeindebeirat und den Chören geben.

■ Im Jahr 2025 haben wir die Freude, eine Vikarin bei uns begrüßen zu können. Frau Silke Wójcik wird vom 01.03.2025 bis zum 31.12.2026 bei uns sein.

■ Wie schon bekannt, verlässt uns unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Kerstin Kerkmann. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens für eine Nachfolge konnten wir erfreulicherweise einen sehr qualifizierten, erfahrenen und emphatischen Nachfolger gewinnen, so dass wir hier eine sicherlich nahtlose Weiterführung dieser vielfältigen und bedeutungsvollen Arbeit bekanntgeben können.

■ Wir haben uns entschlossen, als Kirchengemeinde an der Klima-

schutzkoordination des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf, sobald sie eingerichtet ist, teilzunehmen. Die Klimaschutzkoordination soll unsere Kirchengemeinde insbesondere über Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasemissionen informieren, bei der Initiierung und Durchführung von Treibhausgas-mindernden Maßnahmen sowie der Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten begleiten, uns zu regionalen Akteuren und fachlichen Ansprechpartnern für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten weitervermitteln und bei der Entwicklung von Energie- und Treibhausgasbilanzen unterstützen.

■ Die Nutzung unserer Alten Schule kann auf einem umfassenderen und sichereren Niveau stattfinden. Wir haben uns mit der mehrjährigen Nutzung durch den „Verein zur Förderung der interkulturellen, interreligiösen und sozialen Begegnungsstätte Alte Schule Kleinmachnow e.V.“ intensiv beschäftigt und sind dabei, einen entsprechenden Mietvertrag abzuschließen. Dabei soll neben dem Generieren kosten-deckender Mieteinnahmen auch die Gewährleistung aller bisher dort stattfindenden Aktivitäten (Begegnungscafé, Malkreis, Repair-Café, „Die Weinberger“, Kaminabend, Erzählcafé/Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf, Literaturkreis) gesichert werden.

■ Im Verwaltungsgebäude des Ev. Waldfriedhofs hat im Oktober die Heizungsumstellung (Wärmepumpenförderung) begonnen und wir hoffen, dass sie so schnell wie möglich abgeschlossen ist.

■ Da der Vorschlag, die Läuteanlage aus der Auki auf den Waldfriedhof umzusetzen, durch den Haushalts- und Finanzausschuss aufgrund des unangemessen hohen Aufwandes verworfen wurde, prüfen wir als Alternative den Einbau einer mikroprozessorgesteuerten Glockensteuerung für die bestehende Friedhofsglocke. Wir versprechen uns dadurch die langfristige Einsparung wertvoller Arbeitszeit unserer Friedhofsmitarbeiter sowie die Erleichterung der Arbeitsbedingungen.

■ Das Kreuz aus der Auki ist an der Neuen Kirche endlich aufgestellt worden und komplettiert so die Außenansicht unseres schönen Gemeindehauses.

■ Die Stolpersteingruppe berichtete über die Verlegung von sechs weiteren Stolpersteinen im öffentlichen Straßenraum von Kleinmachnow, so dass jetzt insgesamt 33 Stolpersteine in unserem Ort verlegt worden sind.

Taizé-Andachten

In der zweiten Hälfte des Jahres feiern wir am 29. November und am 24. Januar um 19 Uhr Taizé-Andachten in der Neuen Kirche. Der Jugendchor wird uns musikalisch begleiten.

Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen, innezuhalten und die meditativen Taizé-Lieder zu singen.



Einladung an die Neu-Zugezogenen in Kleinmachnow

Wenn Sie in den letzten Monaten nach Kleinmachnow gezogen sind, heißen wir Sie ganz herzlich in Ihrer neuen Kirchengemeinde willkommen. Gerne möchten wir Sie kennenlernen und uns bei Ihnen vorstellen.

Hierzu laden wir Sie zum Gottesdienst **am 1. Advent (1.12.) um 11 Uhr** in die Neue Kirche ein. Im Anschluss wollen wir Ihnen bei Kaffee und Kuchen etwas über unsere Gemeinde erzählen und sie ein wenig erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfrn. Heike Iber



Das Kreuz aus der Auferstehungskirche ist aufgestellt worden.

Menschen in unserer Gemeinde

Heike Iber (H.I.): *Du bist schon lange als Ehrenamtliche bei uns überst aktiv. Du warst neun Jahre die GKR-Vorsitzende unserer Gemeinde. Doch das war und ist längst nicht alles. In welchem Bereich engagierst Du Dich momentan besonders für unsere Gemeinde?*

Cornelia Behm (C.B.): Während meiner Zeit als GKR-Vorsitzende lagen in meiner (Mit-)Verantwortung auch der Neubau des Gemeindehauses und die Dach- und Turmsanierung der Dorfkirche. Nachdem der Vorsitzende des Bauausschusses, Jürgen Flechtner, gestorben war, übernahm ich kommissarisch diese Funktion – wohl wissend, dass ich ihn nicht ersetzen kann. Aber es gibt ja glücklicherweise sehr fachkompetente und engagierte Bauausschuss-Mitglieder. Und da unsere sehr aktive Gemeinde immer wieder kleine und größere Bau-, Sanierungs- und Restaurierungsprojekte hat, ist das aktuell der Bereich, in dem ich meine Hauptaufgabe sehe. Jetzt wollen wir erst einmal alle Behördenauflagen erfüllen, um die Alte Schule als Begegnungsstätte für Geflüchtete in den nächsten Jahren nutzen zu können. Und dann heißt es, für eine Generalsanierung Förderanträge zu stellen und Spenden zu sammeln. Die Alte Schule gibt uns als Gemeindehaus und Begegnungsstätte die Möglichkeit, unsere Gemeinde weiter in die Gesellschaft zu öffnen. Daran ist mir viel gelegen.

H.I.: *Magst Du ein paar Worte zu Dir selber sagen?*

C.B.: Ich bin in Kleinmachnow geboren und in einer großen Familie aufgewachsen. Als unschätzbare Erfahrung und großes Geschenk empfinde ich es, Kinder großzuziehen und Enkel heranwachsen zu sehen. Das Zusammensein in der Familie, die Gespräche mit Freunden und eine erfüllende Berufstätigkeit sind für meinen bisherigen Lebensweg wichtig gewesen. Ich habe eine Ausbildung als Betriebs- und Verkehrseisenbahner und zur Biologisch-Technischen Assistentin sowie ein Landwirtschaftsstudium absolviert. Viele Jahre habe ich wissenschaftlich im Umweltbereich gearbeitet. Unsere Kleinmachnower Kirchengemeinde hat einen nicht unerheblichen Anteil daran, dass ich mich seit 1989 auch politisch engagiert habe – 12 Jahre kommunalpolitisch und danach elf Jahre als Mitglied des Deutschen Bundestages.

H.I.: *Wie bist Du in Kontakt mit der Kirchengemeinde gekommen?*

C.B.: Seit meiner Kindheit ist unsere Kirchengemeinde ein Stück Heimat für mich, der ich in Abhängigkeit von meinen jeweils aktuellen Lebensumständen mal enger und mal weniger eng verbunden war. Wichtige Jahre waren die Konfirmandenzeit und die

Junge Gemeinde, danach der „Kreis nach Acht“ für junge Familien. Viele dieser dort aktiven Gemeindeglieder trafen sich dann auch in den 1980er Jahren unter dem Dach der Kirche, um darüber zu beraten, was zu tun wäre, damit Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung keine leeren Worte bleiben. Das mündete in der Gründung einer Gruppe der Bürgerbewegung „Demokratie Jetzt“ in Kleinmachnow. Durch die Anfrage des von mir sehr geschätzten Pfarrers Elliger, ob ich nicht nach dem Ausscheiden aus dem Bundestag für den Gemeindegemeinderat kandidieren will, hat sich die Verbindung erneut vertieft.

H.I.: *Was gibt Dir selbst Kraft?*

Glaube, Liebe, Hoffnung – es klingt vielleicht etwas plakativ, aber diese drei bestimmen mein Leben. Ich bin froh, dass ich hier bin und dass ich nicht allein bin. Der Gedankenaustausch über die großen und kleinen Fragen unserer Zeit, den ich mit meinem Mann führen kann, ist für mich sehr beglückend. Auch die Erkenntnis, dass man jeden Tag etwas Neues lernen kann, gibt mir Kraft. Und die Gewissheit, dass alle Probleme lösbar sind, auch wenn man momentan noch nicht weiß, wie.

H.I.: *Gibt es etwas, was Du Dir von Seiten der Kirchengemeinde wünschst?*

C.B.: Ich wünsche mir, dass sich immer ausreichend viele Menschen für die Organisation der Gemeindegemeindearbeit in den diversen Gremien der Gemeinde, für die Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Kreise finden. Wenn es gelingt, dass die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde auch in Zukunft so partnerschaftlich und wertschätzend erfolgt wie derzeit, dann bleibt mir nichts mehr zu wünschen.

H.I.: *Liebe Cornelia, von Herzen ganz herzlichen Dank für Dein vieles Tun: Deine fröhliche Art, Dein engagiertes Handeln und Deine klaren Gedanken bewirken so viel bei uns in der Gemeinde!*



Nun steht sie wirklich an... die Verabschiedung unserer Kinder- und Jugendmitarbeiterin (siehe Gemeindebrief Mai / Juni). Im Gottesdienst zum Ersten Advent, am Sonntag, den 1. Dezember um 11 Uhr in der Neuen Kirche wollen wir uns von ihr verabschieden.

Gleichzeitig wollen wir unseren neuen Kinder- und Jugendmitarbeiter Christian Eisbrenner der Gemeinde vorstellen und ihn in seine neuen Aufgaben einführen.

Kommen Sie gerne dazu.

Unser neuer Kinder- und Jugendmitarbeiter

Ja, Moin! Auf dem Foto, das bin ich – Christian Eisbrenner, der „Neue“ (gemeindepädagogische Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) – unterwegs auf den Wegen des Franz von Assisi. Unterwegs werde ich auch mit und in der Gemeinde sein.

Gemeinsam auf dem Weg sein... Für mich ist dieses schöne Bild von „miteinander unterwegs sein“ ein Sinnbild für das Entdecken der guten Welt, die Gott für uns bereit hält: Unterwegs sein als Selbsterfahrung, als Glaubensweg, als Gemeinschaftsabenteuer, als Türöffner und als Forum, die eigene Lebenshaltung auszuloten. Ich freue mich auf die vielen neuen Wege mit Ihnen und Euch in Kleinschritt.

Ich habe als Religionspädagoge bereits viele Erfahrungen in der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien gesammelt.



Dort habe ich erkannt, dass es eine meiner Aufgaben als hauptamtlicher Mitarbeiter ist, „Ermöglicher“ zu sein, also die Bedingungen zu schaffen, die Kinder und Jugendliche brauchen, um Fragen zu stellen, eigene Glaubensüberzeugungen zu entwickeln (und zu trainieren :-), und um ihren eigenen (Mit-)Gestaltungswünschen von Kirche und Gemeinde eine wohlwollende professionelle Begleitung zu geben.

Im Buch Kohelet, das in einer Zeit des Umbruchs und Wandels entstand, als die jüdische Religion sich in einem Anpassungsprozess an den Einfluss des Hellenismus befand, steht etwas darüber, was mich heute bewegt, in der gemeindepädagogischen Arbeit tätig zu sein: Zwei sind besser dran als einer allein! Denn zu zweit geht die Arbeit leichter von der Hand. Und wenn einer von beiden hinfällt, hilft ihm der andere wieder auf die

Beine. Wenn aber einer allein ist und hinfällt, ist kein anderer da, der ihm hilft. (Prediger 4, 9-10).

In einer Welt, die ich leider viel zu oft als selbstbezogen und unfair gegenüber Armen, Schwachen, Kindern, Alten, Jugendlichen und allen anderen Marginalisierten empfinde, ist es unsere Aufgabe, als Kirche und Gemeinde mitfühlend und mit-handelnd der „zweite Mensch“ zu sein. Das möchte ich als Mitarbeiter hauptberuflich gerne tun und anderen ermöglichen, mitzumachen.

Des weiteren ist es mir ein Anliegen, Kirche als „place to be“ im Herzen und in den Köpfen von Kindern und Jugendlichen zu verankern und dafür Angebote zu entwickeln, die einerseits an die Lebenswelt von Familien anknüpfen und anderer-

seits der nachwachsenden Generation zeigen, warum Kirche und Glaube ein „Raum“ ist, in dem es sich lohnt, zu sein.

Ich bin für viele Anliegen erreichbar (s. Kontaktdaten Seite 28) und hoffe, viel ermöglichen zu können. Ansonsten habe ich bisher ein engagiertes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen kennengelernt, das ich auf dem Weg des Ermöglichs fragen kann.

Wer mehr wissen möchte: Ich hoffe, mich im Laufe der ersten Monate einmal in allen Gruppen, die es so in der Gemeinde gibt, vorstellen zu können und dürfen.

Mensch hört und sieht sich!

Herzliche Grüße

Christian Eisbrenner

Kinder für das Krippenspiel am 24.12. um 16 Uhr in der Neuen Kirche gesucht

Welches Kind hat Lust, dieses Jahr am Heiligen Abend das Krippenspiel im Gottesdienst aufzuführen? Es wird wieder ein klassisches Krippenspiel sein... gesucht werden also Maria, Josef, Schafe, Engel, die Hirten und Könige und gerne auch ein Wirt oder eine Wirtin. Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich eingeladen, mitzuspielen.

Die Proben sind: Samstag, den 14.12. um 11 Uhr (Alte Schule), Samstag, den 21.12. um 15 Uhr (Neue Kirche) und Montag, den 23.12. um 15 Uhr (Neue Kirche). Da wir nur drei Proben haben, ist es wichtig, bei allen Proben dabei zu sein.



Die Aufführung des Krippenspiels findet dann am 24.12. um 16 Uhr in der Neuen Kirche statt. Wenn zwei, drei Eltern die Proben und die Aufführung begleiten könnten, wäre das sehr hilfreich...

Ich freue mich auf Euch und Sie!

Pfrn. Heike Iber

Unter dem Titel **NAMASTÈ** (*ich verneige mich vor DIR*) wird unser Gemeindemitglied **Axel Wagner** vom **28.11.2024-28.1.2025** seine Bilder aus dem Schaffen der letzten Jahre in der Neuen Kirche präsentieren. Die Arbeiten sind vielfältig in den Motiven und Techniken. Landschaft, Porträt, abstrakt und gegenständlich. Menschen aus verschiedenen Kulturen, verschiedenen Alters, in verschiedensten Stimmungen und Landschaften stellt Axel Wagner in seinen Arbeiten dar. Somit erhält der Betrachter Einblicke in die Interpretation von Gesichtern, Körpern, Haltungen und die Möglichkeit, Stimmung und Sichtweise des Künstlers nachzuempfinden.



Bild: Axel Wagner

Axel Wagner hat von 1972-1975 ein Studium an der Kunsthochschule Dresden im Fachbereich Maskenbild – mit Praktika an Theatern in Dresden und Schwerin – absolviert und als Diplom-Designer (FH) für Maskenbild abgeschlossen. Danach arbeitete er als Maskenbildner beim Studio für Spielfilme in Potsdam/Babelsberg. Seine künstlerische Befähigung hat er im Kunstzirkel von Herbert Sander im „Juliot Curie Club“ ausgebaut und war von 1987 bis 2018 als Dozent der Handwerkskammer Potsdam für Meisterschüler u.a. im Fach Gestaltung tätig.

Seit 2019 nahm er wieder intensiver künstlerische Aktivitäten im Malen, Zeichnen und Formen auf und beteiligte sich mit einzelnen Arbeiten an Ausstellungen in Kleinmachnow und Teltow. Axel Wagner begleitet auch sehr erfolgreich den Malkreis unserer Gemeinde mit vielfältigen Anregungen und organisatorischem Geschick.

Wir können uns auf eine sehr interessante und eindrucksvolle Ausstellung mit vielen Einblicken und Ausblicken in unsere nähere Umgebung und ferne Kulturen und Landschaften freuen.

**Die Ausstellung wird am
2. Advent nach dem Gottesdienst
ca. 12.15 Uhr eröffnet.**

same procedure – aber dennoch jedes Jahr ein bisschen anders.

Bald ist schon wieder ein Jahr rum und wir freuen uns, Sie an Ihre Anmeldung für das nächste Benefiz-Grünkohlessen im Januar erinnern zu dürfen. Natürlich wird dann wieder geplant, gekocht, aufgetischt und bedient durch den Männerkochkreis unserer Gemeinde.

Das wird am letzten Januar-Samstag ein Wiedersehen und ein Neu-Kennenlernen mit anderen hungrigen Menschen: Die Tische im Kirchsaal sind also am 25. Januar um 19.00 Uhr wieder festlich dekoriert und eingedeckt. Die Männer werden Ihnen wie immer beschürzt Grünkohl mit Kassler und Würstchen aus artgerechter Tierhaltung nebst Beilage, Roter Grütze zum Dessert und vielfältigen Getränken servieren. So, wie es manche von Ihnen nun schon zum 17. Mahle (!) gewohnt sind.

Neben dem Genuss sollte aber der Benefiz-Gedanke der Veranstaltung nicht vergessen werden: Wir bitten, Ihre Spende bis eine Woche vor dem Abend, also bis zum 20.01.2025 auf das Konto der Kirchengemeinde

(möglichst nicht unter den Selbstkosten) mit dem Vermerk „Spende für die Gemeindegarbeit“ zu versehen.

Der Spendenerlös dient der Förderung unserer Gemeindegarbeit. Mit Ihrer Überweisung sollte auch Ihre persönliche Anmeldung im Gemeindegbüro erfolgen. Für die Tischplanung teilen Sie bitte auch mit, wenn Sie mit jemandem zusammensitzen möchten.

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Selbstkosten

Erwachsene: 35 Euro

Kinder bis 14 Jahre: 10 Euro

Spendenkonto:

Ev. Auferstehungskirche
Kleinmachnow

DE85 1605 0000 3523 0301 01

Auf Wunsch erhalten Sie eine
Spendenquittung.

Anmeldung:

im Gemeindegbüro bei Küsterin
Anja Plenz:

Tel. (033203) 22844

buero@ev-kirche-kleinmachnow.de





**Samstag, 14.12.2024,
18.00 Uhr, Neue Kirche**

**J. S. Bach
Weihnachtsoratorium,
Kantaten 1 und 3**

**Hugo Distler,
Teile aus der Weihnachtsgeschichte op. 10,**

Großer Chor der Kantorei,
Solisten, Orchester

Eintritt: 15 Euro

**Dienstag, 31.12. 2024,
20.00 Uhr, Neue Kirche**

**Silvesterkonzert mit der
Kammersymphonie Berlin,
Werke von Grieg, Mendelssohn, Piazzolla**

Eintritt: 15 Euro

**Sonntag, 19.01.2025,
17.30 Uhr, Neue Kirche**

**CD-Release Konzert
„Alles Licht“ mit Ulrike Haage
(Klavier) und Daniel Stickan
(Orgel)**

Der Eintritt ist frei

Am Freitag, den 6.12., um 18.00

Uhr findet unser nächster Gottesdienst in anderer Gestalt statt. Manfred Schlenker (1926-2023) hat 6 Szenen zum Leben des heiligen Nikolaus für Chor, Solo, Sprecher und Instrumente geschrieben. Aber was wissen wir wirklich über den historischen Nikolaus? Und woher kommt all das Brauchtum zum Nikolaustag? Und was geht uns das, abgesehen von etwas Kinderfreude, heute überhaupt noch an?

Das Vorbereitungsteam, die Kurrende und der Jugendchor freuen sich auf einen Gottesdienst mit der Musik von Manfred Schlenker, kontroversen Texten und IHNEN samt anschließendem gemeinsamen Abendbrot.

Am Samstag, den 14.12., um 18.00 musizieren der Große Chor, ein Orchester und die Solistinnen Caroline Seibt, Rebecca Frese, Johannes Klügling und Wolfram Tessmer das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach (Kantaten 1 und 3) in Verbindung mit Teilen der „Weihnachtsgeschichte“ von Hugo Distler (1908-1942). Hugo Distler ist der wichtigste Vertreter der Erneuerung der evangelischen Kirchenmusik im 20. Jahrhundert. Er hat seine Weihnachtsgeschichte für Chor und Solisten a capella (ohne Begleitung) komponiert. So mag der Wechsel zwischen den Bachschen „Ölgemälden“ und den „Aquarellen“ Hugo Distlers unser Ohr und Herz neu öffnen für die Weihnachtsbotschaft!

Der Kartenverkauf (15 Euro) beginnt am 1. 12. jeweils nach den Gottesdiensten, außerdem zu den üblichen Öffnungszeiten in unserem Gemeindebüro und in der Naturabuchhandlung auf dem Rathausmarkt. Kartenreservierungen sind nicht möglich.

Am 24.12. um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche gestalten Spatenchor, Vorkurrende, Singkreis und ein Instrumentalensemble das Krippensingspiel von Fritz Eimert (1929-2022) nach alten weihnachtlichen Worten und Weisen. Diese Christvesper in der Neuen Kirche ist vor allem für Familien gedacht.

Um 23.00 Uhr singt die Schola in der Christnacht in der Neuen Kirche.

Am 26.12. um 18.00 Uhr laden wir in die Neue Kirche zu einem musikalisch festlich ausgestalteten Gottesdienst ein. Caroline Seibt (Sopran) , Bettina Mros und Jörg-Michael Krah (Violinen), Anna Kolle (Violoncello) , Matthias Lärer (Klavier) und Karsten Seibt (Orgel) musizieren weihnachtlich-zarte Stücke der zeitweilig in Kleinmachnow lebenden Komponisten Arnold Schönberg und Georg Jann, des Leipziger Romantikers Siegfried Karg-Elert und des Barockkomponisten Martin Meyer.

Am 31.12. um 20.00 Uhr ist die Kammersymphonie Berlin mit ihrem Silvesterprogramm „Ein Tanzfest“ in der Neuen Kirche zu Gast. In ihrer Programmankündigung heißt es: „Unter der Leitung von Oleh Kurochkin erleben Sie ein fulminantes Programm: von den nordisch-sehnsüchtigen Klängen Edvard Griegs über ein unbekanntes Violinkonzert Felix Mendelssohn-Bartholdys (ein Juwel des 13-jährigen Komponisten in Verehrung für J. S. Bach) führen armenische Lieder und spanische Tänze durch ein

hochvirtuoses Repertoire, über aberwitzig wilde Musik aus den Karpaten bis zu den modernen Rhythmen des Tangos von Astor Piazzolla.“ Der Kartenverkauf (15 Euro) in unserem Gemeindebüro findet ab sofort statt, ab dem 2.12. werden die Karten auch in der Naturabuchhandlung am Rathausmarkt verkauft. Kartenreservierungen sind nicht möglich.

Am Sonntag, den 19.1.2025 um 17.30 Uhr gibt es einen weiteren musikalischen Höhepunkt: das Konzert zur Veröffentlichung der CD „Alles Licht“ mit Ulrike Haage (Klavier) und Daniel Stickan (Orgel). Deren Musik bewegt sich zwischen Pop und Jazz. Daniel Stickan ist vielen von uns durch die Aufführungen seiner Feuer-, Wasser- und Luftmusik in den letzten Jahren mit der Kurrende und dem Jugendchor und ihm am Klavier bestens bekannt. Ulrike Haage ist eine vielfach ausgezeichnete Pianistin, Klangkünstlerin, Komponistin und Hörspielautorin (u.a. Deutscher Jazzpreis und Deutscher Musikautorinnenpreis). Aufgenommen wurde die CD im Januar 2024 in unserer Neuen Kirche. Der Eintritt ist frei.

Termine der Kantorei

Großer Chor	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag	18.30 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18.30 Uhr
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)	Freitag	14.30 Uhr
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)	Freitag	15.15 Uhr
Kurrende (5. bis 7. Klasse)	Freitag	16.15 Uhr



Gottesdienste im Dezember 2024/Januar 2025 (vorbehaltlich)

So, 01.12. 1. Advent	09.30 Uhr	Augustinum	<i>mit Abendmahl</i>	C. Bihr
	11.00 Uhr <i>mit Kindergottesdienst</i>	Neue Kirche	<i>mit Bläserkreis, Wunschliedersingen, Anschluss Begrüßung Neuzugezogene</i>	Pfrn. Iber
Fr, 06.12.	18.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kurrende und Jugendchor</i>	Team
So, 08.12. 2. Advent	10.00 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit liturgischen Sängern</i>	n.n.
So, 15.12. 3. Advent	09.30 Uhr	Augustinum	<i>mit Abendmahl</i>	C. Bihr
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber
Mo, 16.12.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Weg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Mi, 18.12.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 22.12. 4. Advent	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Abendmahl, liturgischen Sängern</i>	Pfr. Duschka
Di, 24.12. Heiligabend	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Krippensingspiel mit Spatzenchor, Vorkurrende und Singkreis</i>	Pfrn. Iber
	14.30 Uhr	Neue Kirche	<i>Krippenspiel</i>	Pfrn. Iber
	14.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	16.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Krippenspiel</i>	Pfrn. Iber
	16.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	17.00 Uhr	Augustinum	<i>Christvesper</i>	C. Bihr
	17.30 Uhr	Neue Kirche	<i>Christvesper</i>	Pfr. Duschka
	17.30 Uhr	Dorfkirche	<i>Christvesper</i>	Pfrn. Iber
	23.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Christmette mit Schola</i>	W. Hegener
Mi, 25.12.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Swinging Christmas</i>	Pfr. Duschka
Do, 26.12.	18.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Festliche Musik für Sopran und Instrumente</i>	Pfrn. Iber
Di, 31.12.	17.30 Uhr	Augustinum	<i>mit liturgischen Sängern</i>	Pfrn. Iber/C. Bihr
So, 05.01.	11.00 Uhr	Neue Kirche		C. Bihr
Mo, 06.01.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Weg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Mi, 08.01.	10.30 Uhr	SenVital	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 12.01.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfrn. Iber
	10.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Neujahrsempfang</i>	Pfr. Duschka
So, 19.01.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Abendmahl</i>	n.n.
Fr, 24.01.	19.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Taizéandacht mit Jugendchor</i>	
So, 26.01.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfrn. Iber
	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	Pfrn. Iber
So, 02.02.	11.00 Uhr	Neue Kirche		Pfr. Duschka

Online-Anmeldung mit
kostenlosen Eintritts-
karten



Veranstaltungen im Dezember 2024/Januar 2025 (vorbehaltlich)

sonntags	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	Begegnungscafé
montags*	17.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Malkreis (1.+3. Mo im Monat)
	18.00 Uhr	Gemeindehaus	Umwelt-AG (jeweils am 4. Mo im Monat)
donnerstags*	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
So, 01.12.	12.15 Uhr	Gemeindehaus	Willkommen für Neu-Zugezogene
	15.30 Uhr	Neue Kirche	Gottes-Haus-Musik
	17.00 Uhr	Ginsterheide 10	Adventssingen
Mi, 04.12.	18.00 Uhr	Föhrenwald 41	Kleinmachnower Adventssingen
Do, 05.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Sa, 07.12.	14.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinsam im Advent für Senioren
So, 08.12.	nach dem Gottesdienst ca. 12.15		Ausstellungseröffnung
	15.00 Uhr	www.ev-kirche-kleinmachnow.de	Kartenvergabe für Heilig Abend
Di, 10.12.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkochkreis

Hier geht's weiter



Weihnachten 2024

Alle Jahre wieder... sind unsere Gottesdienste am Heiligen Morgen wie am Heiligen Abend gut besucht. Damit alle Platz bekommen können, geben wir seit vielen Jahren Karten für die meisten Gottesdienste aus. Das hat sich bewährt. Deshalb soll dies auch in diesem Jahr so geschehen.

Für die Gottesdienste morgens um 11.00 Uhr und nachts um 23.00 Uhr werden keine Karten vergeben. Hier kommen Sie bitte ohne Anmeldung in die Kirche. Für alle weiteren Gottesdienste am Heiligen Abend können sie sich wieder online anmelden.

Dies können Sie ab dem 08.12. 15.00 Uhr tun. Dann finden Sie einen Link auf unserer Homepage, den Sie anklicken müssen. Sie werden von dort auf ein Anmeldeportal weitergeleitet. Wer mit diesem Verfahren nicht so vertraut ist, kann gern ab dem 09.12.2024 im Gemeindebüro anrufen.

Veranstaltungen im Dezember 2024/Januar 2025 (vorbehaltlich)

Mi, 11.12.	18.00 Uhr	Hohe Kiefer 60	Kleinmachnower Adventssingen
Fr, 13.12.	18.00 Uhr	Jägerstieg 15A	Kleinmachnower Adventssingen
Sa, 14.12.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Weihnachtskonzert mit dem Großen Chor der Kantorei, Solisten, Orchester
So, 15.12.	12.00 Uhr	Gemeindehaus	gemütliche Plätzchenbäckerei
Di, 17.12.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Di, 31.12.	20.00 Uhr	Neue Kirche	„Ein Tanzfest“ – das Silvesterkonzert der Kammersymphonie Berlin, Solist und Leitung: Oleh Kurochkin
Do, 02.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Di, 07.01.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
So, 12.01.	10.00 Uhr	Neue Kirche	Gottesdienst mit Neujahrsempfang
Di, 14.01.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindehaus Gemeindehaus	Seniorenfrühstück Frauenkochkreis
Sa, 19.01.	17.30 Uhr	Neue Kirche	CD-Release Konzert „Alles Licht“ mit Ulrike Haage (Klavier) und Daniel Stickan (Orgel)
Di, 21.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Sa, 25.01.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Benefiz-Grünkohlessen
Mi, 29.01.	ab 12.00 Uhr	Gemeindehaus	Abholen der Gemeindebriefe durch die Verteilenden

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**

Zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen besteht die Möglichkeit eines Fahrdienstes.
Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro.

Der Malkreis lädt ein.

Axel Wagner

Das Alte Schulhaus im Zehlendorfer Damm 121 bleibt weiterhin die Anlaufstelle für unsere Treffen. Wir befinden uns dann entweder im Begegnungskaffee oder im ehemaligen Schulraum, je nachdem, welche Technik wir ausüben oder welches Motiv wir uns ausgesucht haben. Wer Interesse hat, unseren Malkreis kennen zu lernen, ist herzlich willkommen. Malen für jedermann, auch weil es Spaß macht. Vielleicht sehen wir uns?

Wo und wann?

Jeweils am 1. und 3. Montag im Monat ab 17.00 Uhr im Alten Schulhaus, gegenüber der Dorfkirche.

Die nächsten Treffen sind für den 2.12. und 16.12.24 sowie für den 6.1. und 20.1.2025 geplant.



Bild: A.Wagner „Hände die wärmen“, Acryl, 24/30, Malkarton



Bild: A.Wagner Die Schleuse in Kleinmachnow am Morgen“, Acryl, 30/40, Malkarton

Kreis für Gemeindegarbeit

wir laden herzlich ein:

Am Donnerstag, den 05.12.2024 um 19 Uhr zum adventlichen Beisammensein mit Konfirmand/Innen

Am Donnerstag, den 02.01.2025 um 19 Uhr geht es um die Jahreslosung des neuen Jahres.

Herzlich Willkommen!

Das Vorbereitungsteam

Gemeinsam im Advent

Silke Walter und Kerstin Illert-Reich

Wir laden Sie recht herzlich ein, die vorweihnachtliche Zeit gemeinsam zu genießen. Bei Gebäck und Kaffee hören wir Gedichte, Geschichten und singen mit den „Weinberger'n“.

Am 7. Dezember wollen wir um 14 Uhr beginnen, Ende soll um

16 Uhr sein. Damit wir gut planen können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an (Tel. 22844) oder buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Kleinmachnower Adventssingen

Pfr. Jürgen Duschka

Jemand sagte mal: Wenn es kein Adventssingen gäbe, müsste man dies erfinden. Es ist eine liebgewordene Tradition im Advent für unsere Gemeinde. Solche Veranstaltungen brauchen wir ganz besonders in der dunklen Jahreszeit. Sie tun unserer Seele gut, denn gemeinsames Singen verbreitet gute Laune. Dieses Jahr öffnen vier Gärten ihre Tore und laden uns herzlich ein.

Das Adventssingen findet statt:

**am Sonntag, den 01.12.
um 17.00 Uhr bei Fam. Srocke,
Ginsterheide 10**

**am Mittwoch, den 04.12.
um 18.00 Uhr bei
Fam. Bohn/Döderlein,
Föhrenwald 41**

**am Mittwoch, den 11.12.
um 18.00 Uhr bei Fam. Jaensch,
Hohe Kiefer 60**

**am Freitag, den 13.12.
um 18.00 Uhr bei Fam. Ascher-
mann, Jägerstieg 15A.**

Krippenspiel zum Mitmachen

Pfrn. Heike Iber

Während es am 24.12. im Gottesdienst um 16 Uhr ein klassisches, von Kindern gespieltes Krippenspiel geben wird, laden wir um 14.30 Uhr zu einem Krippenspiel zum Mitmachen mit allen Gottesdienstbesucher:innen ein. Wer sich eher bedeckt halten möchte, spricht nur einzelne Sätze mit. Es besteht aber auch die Möglichkeit für einzelne Besucher:innen (große und kleine), spontan in Rollen zu schlüpfen und Kostüme zu tragen, dafür aber keinen Text zu sprechen.

Lassen Sie uns gemeinsam eintauchen in die Geschichte, die wir an Weihnachten feiern... **Ich freue mich auf Sie.**



In der Weihnachtsbäckerei...

Andreas Kebelmann & Heike Iber

Wir wollen gerne mit Ihnen und Euch Plätzchen backen und es uns dabei gemütlich machen! Daher laden wir ein: nach der Familienkirche am 3. Advent zum adventlich/weihnachtlichen Backen.



**Sonntag, den 15.12. (Dritter Advent)
ab ca. 12 Uhr in der Neuen Kirche**

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Swinging Christmas am 1. Weihnachtstag

Pfr. Jürgen Duschka

Am 1. Weihnachtsfeiertag heißt es bei uns bereits viele Jahre „Swinging Christmas“. Erneut wird uns das Potsdamer Saxophonquartett Meier's Clan mit dem swingenden, aber auch besinnlichen Klang ihrer vier Saxophone in diesem Gottesdienst begleiten. Durch weitere Auftritte der vier Musiker in unterschiedlicher Konstellation haben sie noch mehr Fans in Kleinmachnow gewonnen. Dieser Gottesdienst ist also die geeignete Gelegenheit, sie bei uns wieder zu erleben.

Alte und neue Weihnachtslieder werden erklingen. Es ist eine schöne Tradition, so den 1. Weihnachtstag singend zu beginnen. Schön ist, dass in unserer Neuen Kirche niemand drängeln oder sich vorher um Karten bemühen muss. Alle dürfen spontan vorbeikommen.

Wir heißen Sie herzlich willkommen.



Absage Sternsinger

Pfrn. Heike Iber

Leider haben sich in den letzten Jahren zunehmend weniger Kinder (bzw. Familien) gemeldet, die Interesse hatten, am Sternsingen teilzunehmen. Die Katholische Kirche, mit der wir in den letzten Jahren gemeinsam die Vorbereitung und das Sternsingen durchgeführt haben, hat ähnliche Erfahrungen gemacht. Daher wird es im Januar 2025 nicht die Möglichkeit geben, sich den Segen nach Hause bringen zu lassen. Gerne können Sie sich aber nach unseren Gottesdiensten oder zu den Öffnungszeiten der Küsterei Ihren Segenaufkleber abholen – gerne verbunden mit einer Spende zugunsten des Kindermissionswerks, das zahlreiche Projekte für Kinder finanziell unterstützt.





Dr. Bodo Bohn

Ende 2024 läuft die zweite Legislaturperiode der Stiftung aus. Sie startete 2014 mit einem Vorstand von 8 Mitgliedern: Barbara Neidel, Christina Vosseler, Friederike Linke, Bodo Bohn, Jürgen Duschka, Lutz Göbel, Michael Ecker, Uwe Jaspert.

Für den Vorsitz in all den Jahren konnten wir Uwe Jaspert gewinnen. Mit viel Elan und Kreativität, gepaart mit der Spendenbereitschaft aus allen Bereichen unserer Gemeinde, gelang es, das Gründungskapital von circa 100.000 Euro innerhalb zweier Jahre auf die Summe von 250.000 Euro aufzustoßen. Mit dieser Summe konnte die drohende Veräußerung des am Zehlendorfer Damm gelegenen großen Gartengrundstücks mit dem Schulhaus (Baubeginn 1848) abgewendet und die Finanzierungslücke für das im Bau befindliche neue Gemeindehaus mit Kirchsaal geschlossen werden.

Schon in den ersten fünf Jahren hat die Stiftung die dringend erforderliche Wildschwein-sichere Einzäunung des Grundstücks und den Abbau alter Klärgruben realisiert. Der Garten wurde entrümpelt und stolpersicher planiert. Wir nahmen aufwändige Baumpflegemaßnahmen vor und errichteten einen elektrisch betriebenen Tiefbrunnen. Teils wurde dies in Eigenleistung der Stiftung, aber auch mit Hilfe des „Freundeskreises der Alten Schule“ erreicht. Diese Aktivitäten wurden so zu einer stark verbindenden, gemeinschaftlichen Aufgabe. Das Ehepaar Steffin schuf aus

einem Teil des Gartengeländes das Blumen-, Gemüse- und Früchteparadies, das wir heute alle kennen und schätzen. Zu einem Markenzeichen der Stiftung entwickelten sich die fröhlichen Sommerfeste, das beliebte Erzählcafé, die jährlichen Kirchenführungen in Brandenburg und Berlin, die vielen Lesungen, die Konzerte – sogar mit Chören aus Übersee – und diverse weitere Kulturveranstaltungen. Die gemeinsam getragenen Projekte begeisterten die Stiftungsmitglieder und Stiftungsfreunde und bündelten die Tatkraft aller Beteiligten zu einer frohen Runde. Diese Basis trug zu einer großen, beeindruckenden Spendenbereitschaft bei. Nur dadurch konnten die noch folgenden Pläne realisiert werden:

So gelang in den weiteren Jahren die Sockel- und Fassadensanierung des unter Denkmalschutz stehenden Schulgebäudes. Neue Zugangstreppe nach alten Vorlagen schufen einen gesicherten Zugang zum Grundstück. Wir konnten durch den kostenintensiven Kauf von Gelände die rechtssichere Zufahrt vom Zehlendorfer Damm zum Grundstück sicherstellen. Zusätzlich wurde eine aufwändige Vermessung des gesamten Grundstücks und in deren Folge eine Veränderung der rückwärtigen Grundstücksgrenze als Korrektur früherer Fehlentscheidungen erforderlich. Der Bau einer Außenküche mit finanzieller Förderung des Männerkochkreises und

die Errichtung eines Gartenhauses vervollständigten das Äußere des Grundstücks zum heutigen Bild. In den vergangenen zehn Jahren dürften die realen finanziellen Hilfen der Stiftung für das Grundstück Zehlen-dorfer Damm 212 daher bei deutlich über 300.000 Euro liegen.

Auch für unser zweites in der Satzung verankertes Ziel, der Dorfkirche mit ihren Kunstgegenständen bei restauratorischen Arbeiten beizustehen, konnten wir einiges tun. So ließen wir den gesamten Sockel der Dorfkirche, der größere, deutliche Schäden aufwies, in Abstimmung mit der unteren Denkmal-schutzbehörde sanieren. Die dazu erforderlichen Feldsteine und die Ziegel im Klosterformat wurden in Eigeninitiative aus weit entfernten Gebieten herbeigeschafft.

In der zweiten Legislaturperiode ab 2020 wurde der Vorstand satzungsgemäß auf 5 Mitglieder reduziert. Bei den Sitzungen und anstehenden Arbeiten standen uns jedoch alle Mitglieder des Erstvorstandes weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Die Arbeit für die Stiftung wurde für den Vorstand eine fordernde, erfüllte Zeit, die uns und unsere Helferinnen und Helfer zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen ließ. Alle brachten sich mit ihren Fähigkeiten und viel Engagement an den

Stellen der Aufgaben ein, an denen sie ihr Wissen und ihre Begabungen besonders gut einsetzen konnten. Wir sind sehr dankbar, dass wir Uwe Jaspert in den zehn Jahren als Vorsitzenden hatten. Mit großer Empathie, Sachlichkeit, Engagement und einem hohen Grad an Professionalität diente er unserer Stiftung als verlässlicher Schirmherr. Ich glaube, im Namen aller zu sprechen, dass wir diese gemeinsame Zeit der Zusammenarbeit in unserem Leben nicht missen wollen.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die der Stiftung mit ihren Spenden, mit ihrer tatkräftigen Hilfe, mit ihrem engagierten Einsatz, mit ihrem Rat und Wohlwollen und auch mit ihrem kreativen Frohsinn zur Seite gestanden haben.

Die von Lutz Göbel geschaffene Dankespyramide im Vorgarten der Alten Schule für die Spenderinnen und Spender soll als Symbol für die Möglichkeiten gemeinsamen Wollens dem zukünftigen Vorstand und der Gemeinde Flügel der Ideen und Schaffenskraft verleihen.

Dem neuen Vorstand mit neuen Gesichtern wünschen wir Tatkraft und viele kreative Ideen für die Lösung der künftigen Aufgaben im Sinne der Stiftungssatzung.

Viel Erfolg!



Einladung zum Neujahrsempfang

Pfr. Jürgen Duschka

Auch im Jahr 2025 soll es wieder einen Neujahrsempfang des Gemeindegemeinderates geben. Dazu laden wir Sie zum Gottesdienst am 12.01.2024 um 10.00 Uhr in unsere Neue Kirche ein. Im Anschluss daran blicken wir auf die Höhepunkte des vergangenen und die spannenden Entwicklungen des kommenden Jahres. Musikalisch begleitet uns ein Projektchor unserer Gemeinde unter Leitung von Karsten Seibt. Danach dürfen sich alle an dem von den Mitgliedern des GKR vorbereiteten Buffet stärken und sich miteinander austauschen.

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt ausdrücklich allen Gemeindegliedern und Freunden der Kirchengemeinde. Nur einige wenige Menschen erhalten eine schriftliche Einladung. Also notieren Sie sich schon jetzt diesen Termin in Ihrem Kalender.

Wir freuen uns auf Sie!

Am 12.12.2024 und 09.01.2025 findet um 10.00 Uhr im Vorraum des Bürgersaals (Adolf Grimme-Ring 10) die Sprechstunde des Seniorenbeirates der Gemeinde Kleinmachnow statt.

Einladung Segnungsgottesdienst am Abend des Valentinstags

Am Valentinstag feiern wir mit einem Segnungsgottesdienst die Liebe aller Paare.

Am Freitag, den 14.2. um 20 Uhr laden wir in die Dorfkirche ein, um in einem Gottesdienst mit Orgel- und Saxophonmusik die Liebe zu feiern.

Herzlich willkommen sind alle Paare, die nach Gottes Schutz und Segen suchen. Ehepaare können ihr Eheversprechen erneuern. Frisch Verliebte können sich Segen für die Zukunft erbitten. Liebes- und Freundschaftspaare, zu zweit oder auch allein, Menschen, die nicht zur Kirche gehören, die Unterstützung und Zuspruch brauchen und nicht allein sein wollen – alle sind herzlich eingeladen.

Es wird stimmungsvoll und feierlich im Schein vieler Kerzen. Kommen Sie warm angezogen, denn die Dorfkirche ist wunderschön, aber im Februar sehr kalt.

Im Anschluss wird es auch warmen Tee geben...

*Für das Vorbereitungsteam,
Pfrn. Heike Iber*





Kirchlich bestattet wurden:

s. Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki) Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

Altes Schulhaus Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule Zehlendorfer Damm 212 (*hinter dem Schulhaus*)

Friedhof/Kapelle Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

SenVital Stolper Berg Fahrenheitstr. 4 (*barrierefrei*)

Individuelle Anfertigung
von Bilderrahmen –
mit eigener Werkstatt
Wechselrahmen von
Nielsen und DEHA

Am Rathausmarkt Kleinmachnow
033203 25395 www.blumrich.shop

blumrich
rahmen und fotografie



Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 2. Januar 2025

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Donnerstag, 2. Januar 2025, 18.00 Uhr

Bildnachweis

Titelbild von Kerstin Baier, Fotos S. 3 Heike
Iber, S. 5, 19, 22, 23 unsplash.com, das Foto
Seite 21 Dr. Matthias Kruse. Alle anderen,
nicht gekennzeichneten Bilder und Fotos, sind
Eigentum des Herausgebers; Logos werden
mit freundlicher Genehmigung der Autorin/des
Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html
Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.
Er berichtet über die Aktivitäten in, um und von
der Kirche. Wir wollen miteinander teilen, was
uns als Christen wichtig ist.

Wir bitten, die Werbeanzeigen in unserem Gemeindebrief wohlwollend zur
Kenntnis zu nehmen. Sie finanzieren einen Großteil der Kosten dieses
Gemeindebriefes.

Für weitere Fragen oder Informationen zur Anzeigenbuchung wenden Sie
sich gerne an unseren Anzeigenbeauftragten Siegfried Grauwinkel
siegfried@grauwinkel.de

SEH **Q**UARTIER



Schärfer sehen, besser leben

Sehquartier
Ihr Optiker in Kleinmachnow
Förster-Funke-Allee 102
14532 Kleinmachnow

Telefon 0 33 203 / 88 68 79
www.sehquartier.de
infomail@sehquartier.de



AUGEN TAGESKLINIK

Dr. med. Arvid Boellert
Facharzt für Augenheilkunde



OPERATIONEN

Grauer Star
Feuchte Makuladegeneration

SPRECHSTUNDE

Glaukomvorsorge
Makulavorsorge
High-Definition-OCT

**Potsdamer Allee 3
14532 Stahnsdorf**

03329 / 63 49 60

Wir machen Ihre Steuererklärung.

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE. ENGAGIERTE BERATER.



Beratungsstellenleiterin Silke Medczinski

- 📍 Karl-Marx-Straße 26/28
14532 Kleinmachnow
- ☎ 033203 – 84 50 01
- ✉ info-medczinski@steuerring.de
- 🌐 www.steuerring.de/medczinski

Der schnelle Weg zu Ihrem Beratungstermin:



Rundum-Service zum fairen Preis.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



RST Brandenburg

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Hollandweg 22 - 14513 Teltow

Anfertigung sämtlicher Steuererklärungen.
Aktuell: Rentenbesteuerung.

Tel.: 0 33 28 - 35 37 920
Mobil: 0173 - 212 939 0

rst@rst-brandenburg.de



Bei Terminvereinbarung 25% auf Seiko-Brillengläser.

25 Jahre in Kleinmachnow

Durchblick Dettke

Durchblick Dettke
Wohlfühlbrillen aus Kleinmachnow
Di+Fr 9-12 und Mi+Do 14-18
Tel: (033203)-23784, Martina Dettke 01793947669
Zehlendorfer Damm 107, 14532 Kleinmachnow



HIMMELSLEITER

BESTATTUNG

TAG UND NACHT
IN UND UM BERLIN

030 390 399 88

UNTER DEN EICHEN 84 D
12205 BERLIN

INFO@HIMMELSLEITER.BERLIN
WWW.HIMMELSLEITER.BERLIN

Ihr Zahnarzt



Michael von Baumbach
Zahnarzt

Laehrstraße 8 a
14167 Berlin

Telefon: 030 / 84 72 28 26


Telefax: 030 / 84 72 36 81

www.baumbach-zahnarzt.de

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTIVUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Dr. med. vet.

Harald Vollmer M.Sc.

Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow

Tel. 033203 71400

Fax 033203 71402

Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten

Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00 —

und nach Vereinbarung

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Christiane Engelbrecht 033203 322105
christiane@frinipech.de

Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann
martin.bindemann@gmx.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Groß
schreiber-gross@web.de

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch
info@stolpersteine-kleinmachnow.org

Bläserkreis Kleinmachnow

Gottes Haus Musik
Thomas Baier 033203 20269
thomas.baier@t-online.de

Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
jduschka@web.de

GKR-Vorsitzender

Ulf Marzik 033203 22844 (Gemeindebüro)
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Christian Eisbrenner
eisbrenner@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
kantor.karsten.seibt@gmail.com

Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818
kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat

n.n.
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399
philipp.mueller1986@icloud.com

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Unser Blumenladen hat Di-Do von 10–13 Uhr,
Fr & Sa von 9–12 Uhr geöffnet

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Instagram: [kirche_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)